



Foto: Mikkel Lind Juhl



LANGELAND
FÜR UNS ALLE ~ GEMEINSAM

34 Tranevær Kirche



Foto: Kim Hansen



Tranevær ist eine einzigartige Schlosstadt, die nur in den königlichen Schlosstädten in Nordseeland oder den herzoglichen Städten in Südjütland seines gleichen finden kann.

Der Name Tranevær stammt aus dem Jahre 1231 (Tranækyær). Trane bedeutet Kranich und vær bedeutet Teich.

Inspirationen für weitere Erlebnisse und Orte zum Essen und Übernachten finden Sie unter govisitlangeland.com/tranevaer

Text: VisitLangeland, Nordlangeland Archiv für Lokalgeschichte und Peter Dragsbo, Heimatverein Langeland



23 Stegadevej, Tranevær



Foto: Geopark Det Sydfynske Øhav

Die Schlosstadt für uns alle ~ gemeinsam

38 Tranevær Schlossmühle



Foto: Colourbox

VISITLANGELAND 

Die Natur um Tranevær

Die Landschaft um Tranevær gilt als eine der schönsten der Insel. Die Stadt ist von Wäldern, Hecken und Mooren umgeben. Der Schlosspark beherbergt eine bedeutende Sammlung seltener Bäume, und der Stausee Borgsø zieht das ganze Jahr über eine reiche Vogelwelt an.

Südlich von Tranevær liegt Flådet, eine 90 Hektar große Wiese, wo Wildpferde weiden und die Natur pflegen. Das Gebiet ist ein beliebter Rastplatz für viele Vogelarten, darunter brütende Kiebitze und Enten, und wird auch von Kranichen auf ihrem Frühjahrszug aufgesucht.

In der Umgebung von Tranevær gibt es viele Wanderwege durch Felder und Wälder, auf denen man die hügelige Landschaft genießen kann.



Unter www.govisitlangeland.dk/gebiet können Sie mehrere Dörfer von Langeland erkunden.



Karte: OpenStreetMap

- 35 **Das Flådet** südlich von Tranevær war vor ca. 10.000 Jahren von einigen der ersten Menschen der Gegend bewohnt. Das Gebiet war damals eine kleine Insel in einem großen Moor mit Zugang zum Meer auf beiden Seiten. Bei Ausgrabungen im Jahr 1973 fand das Langelands Museum auf einer Fläche von etwa 15x15 Metern mehr als 26.000 Feuersteinstücke und Spuren einer Hütte, die mehrere Sommer lang als Siedlung genutzt worden war.
- 36 **Die Eiche des Generals im Ravnebjerg Wald** ist eine alte Eiche auf der Spitze des Skinderløkke Hügels, einer von mehr als Langelands 1.000 Huthügeln die unter der letzten Eiszeit entstanden. Der Huthügel ist mit seinen 41 m Nordlangelands höchster Punkt.
- 37 **Eiskeller-Huthügel** ist ein alter Eiskeller, der zum Schloss Tranevær gehört. Im Winter wurde das Eis aus dem Schloss-See geholt und in den steinernen Brunnen im Huthügel geschüttet.
- 38 **Tranevær Schlossmühle** wurde 1846 erbaut und ist heute ein Museum das u.a. die Geschichte der Windkraft erzählt. slotsmoelle.dk

35 Flådet



Foto: Jones Legarich

47 Tranevær Leuchtturm



Foto: Jens Loit

- 46 **Die doppelten Ganggräber im Tvede Skov** sind eine der wenigen erhaltenen in Dänemark und wurden in der Jungsteinzeit erbaut.
- 47 **Tranevær Leuchtturm** wurde 1897 erbaut und ist ein wichtiger Orientierungspunkt an der Küste. Heute Privathaus.
- 48 **Botofte Marsch** war ursprünglich ein Teil der Schiffs-Einfahrt nach Tranevær. Um 1943 wurde das gesamte Gebiet mit Hilfe von Deichen und Pumpen trockengelegt. Im Jahr 2010 wurde das Abpumpen gestoppt und eine Mülldeponie in der Mitte des Gebietes geschlossen, wodurch ein schönes Feuchtgebiet mit vielen verschiedenen Vogelarten entstanden ist. Picknickplatz im Süden.
- 49 **Østrig-Strand** liegt an der Ostküste Langelands, direkt am Langelandsbælt, 2,5 Kilometer östlich von Tranevær. Der Strand befindet sich am Ende des Botofte Strandvej und liegt mitten in der beeindruckenden Natur.

Hören Sie sich weitere Geschichten über Tranevær an und finden Sie Audiowalks unter www.govisitlangeland.de/audio

41 Helletofte



Foto: Morten Gaustad

43 **Strandby** war einst ein aktives Fischerdorf mit mehreren Fischerfamilien. Am Haus am Ende des Strandvej steht ein Gedenkstein, der an zwei Ereignisse während des Schwedenkrieges 1659 erinnert. Damals hatte Langeland eine wirksame Verteidigung aufgebaut, um die Schweden an der Einnahme der Insel zu hindern, einschließlich der Strandby Schanze, die nicht erhalten ist.

44 Im **Stengade-Wald** gibt es verschiedene Baumarten und einen schönen Buchenwald bis hinunter zum Strand. Im Wald findet man Reste der Stengade Schanze aus dem England-Krieg, die Oehlenschläger-Buche wo unsere Nationalhymne geschrieben worden sein könnte und den schönen Stengade Strand.

45 **Die Tabakscheune** (Stengadevej 24) ist eine der wenigen erhaltenen Trockenscheunen aus dem Zweiten Weltkrieg. Auf Langeland begannen viele Bauern mit dem Tabakanbau, als die dänischen Tabakpreise günstig waren. Die Einfuhr von Virginia-Tabak aus USA war wegen des Krieges eingestellt worden, was dazu führte, dass an mehreren Orten in Dänemark Tabak angebaut wurde.

44 Stengade



Foto: Jesper Birch

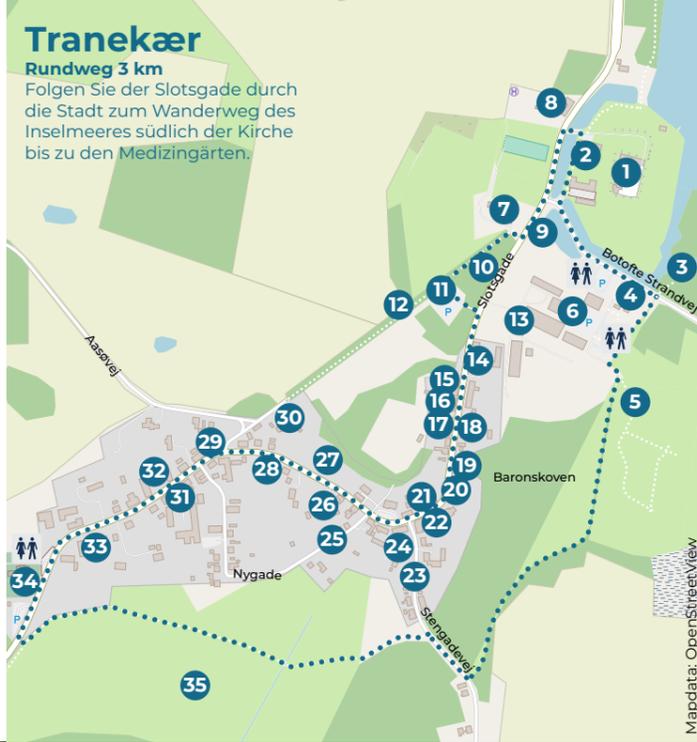
1 Tranekær Schloss liegt majestätisch auf einer Anhöhe, wo König Valdemar der Große (1131-1182) ein Verteidigungssystem mit Graben und Zugbrücke errichtete. Sowohl von Osten als auch von Westen konnte man das Schloss per Schiff erreichen und auch auf dem Weg von Nord- nach Südlangeland kam man hier vorbei. In den 1350er Jahren wurde Tranekær Schloss von den Herzögen von Schleswig erobert, als Valdemar Atterdag versuchte, Dänemark zu vereinigen. Seitdem diente die eindrucksvolle Wehranlage als Teil der Verteidigung Süddänemarks bis in die 1650er Jahre, als Schloss Tranekær während der Schwedenkriege zerstört wurde. Kurz darauf, im Jahr 1672, wurde das verfallene Schloss ein Teil der Mitgift zur Hochzeit der jungen Margrethe Dorothea Rantzau mit Frederik Ahlefeldt. Später wurde das Schloss Teil der Grafschaft Langeland, die den größten Teil der Insel und die Nachbarinsel Strynø besaß.

Der General Frederik Graf Ahlefeldt-Laurvig (1760-1832) übernahm 1791 das Schloss Tranekær und war ein Mann mit großen Ambitionen für die gesamte Insel. Er reformierte das Schulsystem auf Langeland und verbesserte das Bildungswesen durch die Einführung der Gesundheitserziehung, die erst in den 1930er Jahren zur Pflicht wurde. Der General holte mehr Ärzte auf die Insel, organisierte das Gesundheitssystem und überwachte persönlich ein groß angelegtes Pockenimpfprogramm.

2 Die beiden Gebäude unterhalb des Schlosses befinden sich um einen gemeinsamen Hof, der früher ein Reitzentrum war. Der Herrenhausstall mit prächtiger Ausstattung wurde ursprünglich um 1760 erbaut, seitdem mehrfach umgebaut und wird heute als Restaurant genutzt.

Tranekær

Rundweg 3 km
 Folgen Sie der Slotsgade durch die Stadt zum Wanderweg des Inselmeeres südlich der Kirche bis zu den Medizingärten.



18 Die Musikerhäuser, Slotsgade 62-64-66 standen ursprünglich in Kerteminde, wurden aber vom General hierher verlegt. Der General brachte eine große Anzahl von Musikern nach Tranekær, darunter auch Phantys deutsches Musikkorps, von denen einige hier einquartiert wurden.

19 Bäckertreppe & Baronhügel Zwischen Slotsgade 58 og 62 führt die Steintreppe hinauf zu einem kleinen Wald hinter den Häusern, wo sich früher eine Bäckerei befand. Nachdem die Bäckerei geschlossen wurde, entstand hier ein Gemeinschaftshaus für Theater, Feiern und Vorträge.

20 Kruhøffers Haus & das Haus des Tierarztes, Slotsgade 58 waren von 1849-54 von Förster Ernst W. Kruhøffer bewohnt, dem Sohn von Wilhelm Kruhøffer, der 1804 im Alter von 25 Jahren aus Deutschland kam, um die Wälder der Gemeinde zu verwalten. Später, bis 1918 wurde es als Wohnhaus eines Tierarztes genutzt.

21 Goltermann Haus, Slotsgade 73-77 Sattler Maximilian Adam Goltermann wurde 1813 von Hannover nach Tranekær berufen. Nach ihm arbeiteten sein Sohn, sein Enkel und sein Urenkel als Sattler in der gleichen Werkstatt in Nummer 75. Nebenbei wohnte der holsteinische Drechsler und Instrumentenbauer Weesch, der die gräflichen Musiker mit Instrumenten versorgte.

22 Das Eckhaus in der Slotsgade 54 wurde 1918 für kleine Läden nach einer Zeichnung des Schlossverwalters Bang gebaut.

23 Die Handwerkerhäuser am Stengadevej waren eine Schmiede und Seilmacherei. Die Grafen kauften gerne ihre Waren vor Ort.



8 Besuchs-Bienenhof Slotsgade 95 Ursprünglich stand hier eine Mühle, die auch die Wäscherei des Schlosses beherbergte. Das Fachwerkhaus wurde 1750 erbaut und hier befanden sich auch die Jagdhunde des Schlosses. Heute befindet sich hier ein Besuchs-Bienenhof mit Ausstellungen, Erläuterungen und einem Garten.

9 "Lygten", Slotsgade 80 ist ein kleines Fachwerkhaus im Rokokostil mit Mansardendach, das vom General als Wohnung für ausländische Gäste angelegt wurde. Später wurde es als Wohnhaus für die Funktionäre des Schlosses genutzt.

10 Das Gutsamt, Slotsgade 91 wurde 1890 erbaut und von August Klein entworfen. Im Jahr 2023 erhielt das Gebäude den Bau- und Konstruktionspreis für die fantastische Renovierung.

11 Galaksen-Kunstwerk, bestehend aus 28 großen Steinen, geschaffen von dem Langeland-Künstler Jan Axel Starup. 1985 weihte Königin Margrethe II das Kunstwerk ein. Die Grünfläche südlich der Galakse ist ehemaliger Sportplatz der Tranekær-Schule.

12 Lämmergearten Die Lindenallee von der Slotsgade zum Aasøvej wurde vom Großvater des Generals, Frederik Ahlefeldt, angelegt, um während der Pockenepidemie jeglichen Kontakt mit der örtlichen Bevölkerung auf dem Weg zur Kirche zu vermeiden. Den Einwohnern war es verboten, die Kirche während der Epidemie zu betreten. Dennoch kam der Graf mit einem Kind ins Gespräch, das am Wegesrand spielte. Dieses Kind stammte aus einer infizierten Familie und am nächsten Tag erkrankte Graf Frederik an den Pocken und starb kurz darauf (1773). Der Name der Allee stammt aus der Zeit, als die Schafe und Lämmer des Schlosses hier weideten.



3 Schlosspark TICKON

3 Im **Schlosspark** befindet sich heute das **TICKON** - Tranekær Internationales Zentrum für Kunst und Natur. Das ganze Jahr über können Sie durch den Schlosspark gehen und Land-Art im Zusammenspiel von Kunst und Natur erleben.

4 Hühnerstall, Botofte Strandvej 4 Das achteckige Haus wurde 1869 als Hühnerstall des Schlosses erbaut. Die originalen Hühnerstatuetten an den Mauerecken zur Straße hin zeugen von den ursprünglichen Bewohnern des Gebäudes.

5 Medizingärten, Botofte Strandvej 2A Nordeuropas größter medizinisch-botanischer Park mit mehr als 800 verschiedenen Heilpflanzen. Die Gärten werden von Freiwilligen gepflegt und sind das ganze Jahr über geöffnet.

6 Tranekær Ladegård war der Dreh- und Angelpunkt der Landwirtschaft des Schlosses. Der General richtete eine eigene holländische Molkerei ein. Er führte auch viele Experimente in der Landwirtschaft durch, zum Beispiel den Anbau von Rüben oder Kartoffeln, anstatt die Felder brach liegen zu lassen.

7 Die Gärtnerei und Baumschule des Schlosses Slotsgade 93 ist das einzige Haus, das von Christian Johan Frederik Ahlefeldt-Laurvig (1789-1856) erbaut wurde. Er wurde wegen eines Knotens an seinem Hals auch **Knotengraf** genannt. Die Gräfin war meistens auf Fünen, so dass der Knotengraf sich mit Mägden und anderen Frauen vergnügte. Er behauptete, mehr als 90 Kinder zu haben, aber nur 35 Kinder waren in den Kirchenbüchern registriert. Er kümmerte sich gut um die Mütter der Kinder und nahm es nicht allzu ernst, wenn er vielleicht nicht der Vater war, denn es hätte ja auch jemand anderes sein können, der in Schwierigkeiten war.



5 Die Medizingärten

24 Tranekær alte Realschule, Slotsgade 52, 1885-86 von August Klein als Tranekær Leseverein gebaut. Von 1896-1921 betrieb das Schloss die Realschule, die 1900 um eine Turnhalle erweitert wurde (heute Tranekær Bürgerhaus).

25 Nygade (Neue Gasse) wurde um die Jahrhundertwende vom "Alten Grafen Christian" und Gräfin Hanne Ahlefeldt-Laurvig erbaut, deren gekrönte Monogramme auf mehreren Häusern zu sehen sind.

26 Das alte Postamt von Tranekær, Slotsgade 40 wurde um 1860 gebaut und war bis 1955 ein Postamt.

27 Slotsgade 65 ist ein ehemaliges Arzthaus aus der Zeit um 1850 und wurde später das Haus des Dichters Frank Jæger von 1954-69.

28 Jägerhof, Slotsgade 34 wurde für den Jäger Peter Nielsen gebaut, dem persönlichen Diener des **Knotengrafen**. Jäger Nielsen reiste mit dem **Knotengrafen** nach Paris, um bei einer Operation den Knoten am Hals (deshalb der Spitzname) zu entfernen. Die Operation verlief jedoch erfolglos und der Graf verstarb in den Armen des Jägers Nielsen. Der Leichnam des Grafen wurde nach Langeland gebracht und in der Kirche von Tranekær beigesetzt.

29 Das Haus des Knotengrafen, Slotsgade 57 blieb 1875 vom Feuer verschont. Hier wohnte der **Knotengraf** nach dem Tod des Generals, während er überlegte ob er das Erbe seines Onkels begleichen sollte.

30 Das Kinderasyl, Åsøvej 2 wurde im Schweizer Stil vom Gartenarchitekten H. A. Flindt entworfen und 1868 erbaut. Nebenbei, Åsøvej 4, liegt das ehemalige Jägerhaus im echten Schweizer Baustil.

31 Die alte Schule, Slotsgade 20-22 ist ein klassizistisches Gebäude von A. Kirkerup entworfen und 1800 vom General erbaut, im Zuge seiner Bemühungen, das Schulsystem auf Langeland zu erweitern. 1952 wurde die Schule erweitert, schloss aber zehn Jahre später und wurde in das Rathaus von Tranekær Kommune umgewandelt, das bei der Gemeindefusion im 2007 abgeschafft wurde.

32 Das alte Försterhaus, Slotsgade 45 ist das Haupthaus, welches 1909 als Wohnhaus für den damaligen Förster H. Hansen erbaut wurde. Die beiden Seitenflügel entstanden 1875 nach dem Brand.

33 Slotsgade 10 wurde nach dem Brand von 1875 als neues Pfarrhaus gebaut. Später wurde es in ein Altersheim umgewandelt.

Der große Brand zerstörte alle reetgedeckten Häuser im südlichen Teil von Tranekær am 19. Mai 1875. Das Feuer brach im Pfarrhaus gegen 2 Uhr morgens aus, und in nur zwei Stunden brannte die halbe Stadt (über 30 Häuser) nieder. Propst Graae wurde aus dem brennenden Pfarrhaus gerettet, hatte aber so schwere Verbrennungen erlitten, dass er zwei Tage später starb. Sein Grab ist auf dem Friedhof zu sehen. August Klein entwarf die Feuerrhäuser aus gelben Steinen und "Schweizer Dächern", die schnell für die obdachlosen Familien bezugsfertig waren.

34 Tranekær-Kirche, Slotsgade 25 ist - obwohl man es nicht sehen kann - eine alte mittelalterliche Kirche aus dem Jahr 1450, die 1804 vom General in eine Art römischer Stil umgebaut wurde (wahrscheinlich vom General selbst entworfen). 1886 wurde sie von Tranekær's beliebtestem Architekten August Klein in einen spätgotischen Stil umgewandelt. Im Inneren der Kirche, die bis 1942 im Besitz des Schlosses war, kann man die Grabkapellen, die neoromanische Kanzel, das Altarbild von 1847 und das aus Holz geschnitzte Taufbecken sehen.



11 Galaksen

13 Zuckerfabrik, Slotsgade 79 Hinter der ursprünglichen Einfahrt zum Ladegården (siehe 6) befindet sich ein langes rotes Gebäude, das in den Jahren 1804 und 1811 erbaut wurde. Die Englischen Kriege hatten zu einer Zuckerknappheit geführt, und der General beschloss, Rübenzucker zu produzieren. Trotz zahlloser kostspieliger Experimente gelang es nur Sirup und keinen kristallisierten Zucker herzustellen. Die Zuckerproduktion wurde daher auf das Brauen von Bier und Spirituosen umgestellt. Heute ist das Gebäude ein Kursuscenter.

14 Tranekær Gasthof, Slotsgade 74 Im Jahr 1700 befand sich ein Gasthaus an der Grenze zwischen den Gemeinden Tranekær und Bøstrup. Der General schloss das Gasthaus und baute 1802 das heutige Gasthaus, das im folgenden Jahr die königliche Konzession zur Gastwirtschaft erhielt. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts diente der Hof als Postamt, bis Tranekær in den 1870er Jahren ein eigenes Postamt bekam. Der Gasthof organisierte früher Kultur- und Vortragsabende.

15 Das Haus des Tischdeckers, Slotsgade 89 lag ursprünglich am Ortseingang wurde aber um 1840 hierher verlegt. Das Haus bestand aus zwei Wohnungen, wobei Schultz (zuständig für das Decken der Tische im Schloss) im südlichen Teil wohnte.

16 Das Töpferhaus, Slotsgade 87 Auf Wunsch des Generals betrieb die Familie Rosenvind hier eine Töpferei.

17 Pico, Slotsgade 85 Hier wohnte die italienische Maurerfamilie Pico die hierhergeholt wurde, um für den General Terrazzo im Schloss zu verlegen. Die Familie Pico hat heute noch Nachfahren auf Langeland.

Foto: Jeppe Broch

Foto: Mikkel Lind Junh

Foto: Jeppe Broch

Foto: Visit Langeland

Mapdata: OpenStreetView